

Typische Arbeitsbereiche der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen?

- ◆ Gespräche mit verschiedenen Personen führen, um die nötigen Informationen zu erhalten
- ◆ Unterrichtsbeobachtung
- ◆ Verschiedenste Testverfahren durchführen, um Informationen z.B. zur Verarbeitungsgeschwindigkeit, zur Merkfähigkeit, zur Denkfähigkeit, zu Ängsten, zur Selbsteinschätzung usw. zu erhalten
- ◆ Schulleistungstests durchführen
- ◆ Auswertung aller Informationen und erarbeiten, vorschlagen, besprechen von Lösungsschritten
- ◆ Beratung von Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern
- ◆ Klassenintervention
- ◆ Standortgespräche
- ◆ Anträge / Berichte für nötige Massnahmen erstellen
- ◆ Einbeziehen anderer Fachkräfte

Je nach Fragestellung kann ein Beratungsprozess sehr kurz sein oder über einen längeren Zeitraum verlaufen. Bei der Beurteilung einer Situation spielen aus schulpsychologischer Sicht nicht nur die schulischen Leistungen eine Rolle.

Die Entwicklung des Kindes als Ganzes, also auch die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenz sowie die emotionale Befindlichkeit, stellen wesentliche Grössen bei der Beurteilung der Situation eines Kindes dar.



Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen
Schul- und Erziehungsberatung

Zentralstelle

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Rorschach
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach
Tel. 071 858 71 13 / Fax 071 858 71 18
E-Mail: spd.rorschach@sg.ch

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Rebstein
Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein
Tel. 071 775 84 00 / Fax 071 775 84 09
E-Mail: spd.rebstein@sg.ch

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Sargans
Markthallenstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 081 725 50 60 / Fax 081 725 50 69
E-Mail: spd.sargans@sg.ch

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Jona
Allmeindstrasse 15
8645 Jona
Tel. 055 225 10 10 / Fax 055 225 10 11
E-Mail: spd.jona@sg.ch

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Lichtensteig
Hauptgasse 8
9620 Lichtensteig
Tel. 071 987 61 61 / Fax 071 987 61 69
E-Mail: spd.lichtensteig@sg.ch

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Wil
Tonhallestrasse 33
9500 Wil
Tel. 071 914 80 10 / Fax 071 914 80 19
E-Mail: spd.wil@sg.ch

Schulpsychologischer Dienst
Regionalstelle Gossau
Säntisstrasse 36
9200 Gossau
Tel. 071 388 20 60 / Fax 071 388 20 61
E-Mail: spd.gossau@sg.ch



Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen
Schul- und Erziehungsberatung

Zentralstelle

Was machen Psychologinnen und Psychologen eigentlich in der Schule?

Eine Information für Eltern, Lehrpersonen,
Schülerinnen und Schüler

Home: www.schulpsychologie-sg.ch



Eine Information für Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler

Grundsätzliches

Kinder sind unsere Zukunft. Natürlich möchten wir, dass es ihnen gut geht, dass sie sich zu selbständigen, lebensstüchtigen Erwachsenen entwickeln. In der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen kann es jedoch auch Schwierigkeiten geben: in der Erziehung, in der Schule oder im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung. Der Schulpsychologische Dienst ist eine Beratungsstelle, welche Sie bei der Erziehung und Förderung Ihres Kindes unterstützt.

Die erste Ansprechperson für Eltern, Schülerinnen und Schüler - wenn sich schulische Fragestellungen ergeben - sind Lehrpersonen. In einem Gespräch zwischen Lehrpersonen und Eltern können viele Fragen geklärt und Lösungen gefunden werden. Eltern oder Lehrpersonen haben aber auch die Möglichkeit, die Schulpsychologin oder den Schulpsychologen zuzuziehen.

Mögliche Fragestellungen, bei denen sich Eltern oder Lehrpersonen an die Schulpsychologin / den Schulpsychologen wenden

- ◆ Schwierigkeiten beim Lernen, Teilleistungsschwächen
- ◆ Schwierigkeiten im Bereich der Aufmerksamkeitslenkung (Konzentration)
- ◆ überdurchschnittliche Begabung
- ◆ störendes Verhalten
- ◆ emotionale Befindlichkeit oder Sozialkompetenz
- ◆ Mobbing
- ◆ anhaltende Ängste (z.B. Versagensangst)
- ◆ Kleinklasse oder Sonderschule
- ◆ Repetition
- ◆ Einschulungsfragen
- ◆ Fragen zur Erziehung

Anspruch auf schulpsychologische Beratung haben alle Kinder im 4. Lebensjahr bis zum Ende der Volksschulzeit.

Kontakt zum Schulpsychologischen Dienst

Ein **Anmeldeformular** kann beim Schulpsychologischen Dienst angefordert, ausgefüllt und an die zuständige Regionalstelle geschickt werden. Die Eltern müssen mit der schulpsychologischen Beratung ihres Kindes einverstanden sein.

Zweimal wöchentlich werden von der Schulpsychologin oder dem Schulpsychologen **Telefonsprechzeiten** (Telefonnummern siehe Rückseite) angeboten. In diesen Sprechstunden können sämtliche Fragen gestellt werden. Ausserhalb der Sprechzeiten kann im Sekretariat eine Nachricht hinterlassen werden. Sie erhalten dann einen Rückruf.

Per E-Mail (Adressen Rückseite) können ebenfalls Fragen gestellt werden. Hierbei sollten aus Datenschutzgründen keine persönlichen Daten (z.B. Name des Kindes) genannt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.schulpsychologie-sg.ch

Was geschieht nach einer Anmeldung? Verlauf eines Beratungsprozesses

Den Eingang einer Anmeldung bestätigen wir innerhalb von zwei Wochen schriftlich. Die vorgesehenen Termine werden den beteiligten Personen schriftlich mitgeteilt. Nicht bei jeder Fragestellung ist eine schulpsychologische Abklärung des Kindes nötig.

Meistens wird das Kind oder der Jugendliche mit seinen Eltern in die Räume der entsprechenden Regionalstelle eingeladen.

Dort findet ein Vorgespräch mit den Eltern statt. Anschliessend wird mit dem Kind schulpsychologisch gearbeitet. Während dieser Zeit ist die Anwesenheit der Eltern nicht erforderlich. Das Kind kann zum abgemachten Zeitpunkt wieder geholt werden.

In einem weiteren Gespräch mit den Eltern, Lehrpersonen und den beteiligten Förderpersonen oder anderen Fachpersonen werden Lösungsschritte erarbeitet.

Wenn ein Antrag auf sonderpädagogische Massnahmen, wie z.B. Legasthenietherapie, an den Schulrat notwendig wird, erstellen wir einen schriftlichen Bericht.

Die Entscheidung über das Umsetzen einer entsprechenden Massnahme trifft der Schulrat. Mit dem Einverständnis der Eltern erhalten auch andere beteiligte Fachpersonen eine Kopie dieses Berichts.

Unsere Beurteilung ist unabhängig und kann sich von den Vorstellungen der Eltern, Lehrpersonen oder anderen Fachpersonen unterscheiden. Wir besprechen mit Ihnen, welche Fachstellen gegebenenfalls hinzugezogen werden.

Die meisten Kinder kommen gerne zu uns. Oft geniessen sie die ungeteilte Aufmerksamkeit, die sie bei der Schulpsychologin oder dem Schulpsychologen erhalten.



Schulpyschologischer Dienst
des Kantons St. Gallen
Schul- und Erziehungsberatung

Zentralstelle

Information für Kinder und Jugendliche



Wer kommt zum Schulpsychologischen Dienst?

Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Behörden

Warum kommst du zum Schulpsychologischen Dienst?

Das Lernen fällt dir schwer oder du könntest viel mehr lernen, du kannst dich schlecht konzentrieren oder du wirst geplagt. Deine Eltern oder Lehrpersonen wollen wissen, wie sie dich unterstützen können.

Wer meldet dich an?

Die Anmeldung kommt meistens von den Lehrpersonen (du kannst dich aber auch selber melden). Deine Eltern müssen mit einer Anmeldung einverstanden sein.

Was geschieht nachher?

Deine Eltern erhalten eine Einladung mit dem Zeitpunkt der Abklärung und des Gesprächs. Auch die Lehrperson erhält eine Einladung.

Was machst du beim Schulpsychologischen Dienst?

Du kommst mit deiner Mutter oder deinem Vater zur Regionalstelle. Dort wird zuerst mit der Mutter oder dem Vater gesprochen und nachher mit dir. Anschliessend arbeitet die Schulpsychologin oder der Schulpsychologe mit dir während ca. 2 bis 2 1/2 Stunden (manchmal auch etwas länger). Du wirst verschiedene schulische und auch andere Aufgaben lösen.

Wie oft kommst du?

In der Regel kommst du 1 oder 2 Mal zum Schulpsychologischen Dienst.

Wie geht es weiter?

Die Aufgaben, die du gelöst hast, werden angeschaut und im Gespräch mit den Eltern, den Lehrpersonen und anderen Fachpersonen zusammengetragen und diskutiert. Es wird besprochen, was dir helfen könnte, damit du zum Beispiel besser lernen kannst. Wenn du hinterher noch Fragen hast, kannst du dich bei der Schulpsychologin oder dem Schulpsychologen melden, zum Beispiel per E-Mail oder per Telefon.